

Plastik ist so 90er, unsere GRÜNEN-SHOPS auch?



44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Elisabeth Özge (Wilhelmshaven KV)
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes

Antragstext

- 1 Wir verpflichten uns die Grünen-Shops soweit möglich mit umweltfreundlichen und fair
- 2 gehandelten Materialien auszustatten. Der **bestehende** Beschluss der 41. ordentlichen
- 3 Bundesdelegiertenkonferenz „Für saubere Meere und Gewässer“ geht uns nicht weit genug. Wir
- 4 fordern einen Ausschluss bestimmter Produkte, die aus Plastik bestehen oder in Plastik
- 5 verpackt sind und nicht existenziell für Infostände und Wahlkampf sind.
- 6 Hierunter fallen aktuell:
- 7 In Plastik verpackte Lebensmittel (Brause, Traubenzucker, Gummibärchen), Klebeband,
- 8 Autofahnenhalter, Textilien (Shirts, Schlüsselanhänger u.ä.).
- 9 Auch wenn die angebotenen Luftballons nicht aus Plastik, sondern aus Naturkautschuk
- 10 bestehen, schaden sie unserer Umwelt. Eine Verrottungsdauer von ca. einem Jahr bei
- 11 Kautschukluftballons ist deutlich zu lang. Beinahe täglich werden in Küstengebieten Vögel
- 12 und andere Meeresbewohner gefunden, die entweder an den Ballons selbst oder an
- 13 Luftballonschnüren verendet sind. Die von der BUND-Kreisgruppe Wilhelmshaven
- 14 aufgefundene
- 15 Ballons / Ballonreste stammen aus ganz Deutschland und auch aus dem benachbarten Ausland.
- 16 Auch außerhalb der Küstenregion gilt, Vögel halten Reste der Schnüre für Würmer und
- 17 verfüttern diese an ihre Jungen oder verwenden das Material zum Nestbau.
- 18 Die Bilder von aufgeplatzten, mit Plastik und anderem Müll gefüllten Bäuchen der Meeresbe-
- 19 und -anwohner kennen mittlerweile alle.
- 20 Wir fordern daher sämtliche Luftballons mitsamt Zubehör aus dem Grünen-Shop zu entfernen.
- 21 Der „Grünen T-Shirt Shop“ bietet allerhand Shirts und weitere Produkte aus Fasern nicht
- 22 natürlichen Ursprungs, die nicht biologisch abbaubar sind. Dagegen gibt es nur sehr wenig
- 23 Bio-Produkte und die Kennzeichnung fair gehandelter Textilien ist nicht eindeutig. Wir
- 24 fordern, dass der Bundesvorstand zum nächstmöglichen Termin folgende Änderungen an den
- 25 zur
- 26 Verfügung stehenden Produkten im „Grünen T-Shirt Shop“ mit dem aktuellen Anbieter
- 27 aushandelt.
- 28 - Es werden ausschließlich abbaubare Textilien aus natürlichen Ressourcen angeboten.
- 29 - Bio und fair gehandelte Produkte sollen im Shop klar gekennzeichnet und vermehrt angeboten
- 30 werden.

Begründung

<https://www.abendblatt.de/ratgeber/wissen/article134250442/Was-passiert-mit-den-Luftballons-die-bei-Festen-losgelassen-werden.htm>

<https://www.gruene-niedersachsen.de/pressemitteilung-luftballons/>

<https://www.tag24.de/nachrichten/weil-voegel-massenhaft-daran-verrecken-dieser-goerlitzer-kaempft-gegen-luftballons-1186443>

weitere Antragsteller*innen

Alexander von Fintel (Wilhelmshaven KV); Stephan Wisotzki (Wilhelmshaven KV); Julian Gerhard (Wilhelmshaven KV); Franziska Zielke (Friesland KV); Georg Berner-Waindok (Wilhelmshaven KV); Antje Kloster (Wilhelmshaven KV); Ulf Berner (Wilhelmshaven KV); Stefan Wilhelm (Wilhelmshaven KV); Sina Beckmann (Friesland KV); Olaf Harjes (Friesland KV); Dirk Paul Finkeldey (Aurich-Norden KV); Sigrid Busch (Friesland KV); Michael Rohrbeck (Friesland KV); Rolf Biermann (Wilhelmshaven KV); Angelika Lowe (Wilhelmshaven KV); Stefan Maas (Aurich-Norden KV); Helge Cornelis (Aurich-Norden KV); Julian Knippen (Aurich-Norden KV); Rosemarie Germer (Aurich-Norden KV)